



## Semesterplanung digital

### Vorlesung

#### Ziele und Inhalte digital umsetzen

Welches sind die Ziele und Inhalte der Vorlesung? Was ist gut in ein digitales Setting zu übertragen? An welchen Stellen hätten Sie gern Rückmeldung seitens der Studierenden?

Die klassische Vorlesung zeichnet sich durch eine Kommunikationssituation aus, in der im Wesentlichen eine/einer spricht und alle anderen zuhören. Interaktion und Kommunikation steht in diesem Szenario meist nicht im Vordergrund. Dennoch ist die Situation geprägt durch ein gemeinsames Erleben und auch durch viele Gespräche die vor, nach und auch während einer Vorlesung stattfinden. Teilweise werden auch interaktive Elemente wie Abstimmungen über Klicker mit eingebunden, und natürlich gibt es Raum für Rückfragen und Diskussion. Im virtuellen Raum sind diese Möglichkeiten zur Kommunikation und Interaktion erst zu schaffen, sie können zu einer positiven Atmosphäre beitragen, von der Lehrende wie Studierende profitieren. Dabei geht es insbesondere in diesen Zeiten auch darum, in Kontakt zu bleiben.

Informieren Sie Ihre Studierenden darüber, wie die Vorlesungsplanung aussieht, wie Inhalte vermittelt und bearbeitet werden sollen, ob ggf. Arbeitsaufträge zu bearbeiten sind und wie die Kommunikation und Interaktion unter den Studierenden und mit Ihnen ermöglicht wird.

#### Lehre: Vermitteln – aktivieren – betreuen<sup>1</sup>

##### Vermitteln: Inhalte bereitstellen

Bei den Vorlesungen kann es live-Vorlesungen geben und Aufzeichnungen, die vorab produziert werden. Ebenso können Vorlesungen aus dem Bestand der Vorlesungsaufzeichnungen in timms genommen werden. Zur Begleitung der Vorlesung können wie gewohnt die Lernplattformen der Universität genutzt werden, einmal um weitere Materialien (Folien, Skripte, Literatur) zur Verfügung zu stellen, zum andern auch um mit den Studierenden in Austausch zu kommen. Auch die Aufzeichnungen selbst können in die Lernplattformen eingebunden werden.

##### *Nutzung bestehender Vorlesungsaufzeichnungen*

Wenn Sie auf bestehende Vorlesungsaufzeichnungen zurückgreifen, können Sie z.B. auf besondere Themen oder wichtige Passagen in den Vorlesungen verweisen. Sie können begleitende Texte oder Kommentare dazu verfassen und eigene Materialien bereitstellen.

##### *Eigene Aufzeichnungen für das Sommersemester*

Sie können auf einfachem Weg Aufzeichnungen selbst erstellen – s. hierzu die technischen Hinweise unter Screencast. Einige Hinweise dazu:

- Es kann hilfreich sein, dass Sie zumindest am Anfang selbst im Bild und so für die Zuhörerschaft präsent sind. Möglich ist auch ein Standbild.

<sup>1</sup> Diese drei Dimensionen von Lehre orientieren sich an einem Konzept von Gabi Reinmann, vgl. <https://gabi-reinmann.de/wp-content/uploads/2020/03/Digitale-Lehre-2020-pragmatisch.mp4> vom 22.03.2020

- Es müssen nicht immer 90 Minuten sein ...: Überlegen Sie, wie Sie den Stoff gut portionieren und wie auch für Sie die Aufzeichnungen gut machbar sind. „Pausen“ können durchaus produktiv sein, z.B. können die Studierenden am Ende einer Aufzeichnungssequenz auch dazu aufgerufen werden, über eine bestimmte Frage zu reflektieren und sich etwas dazu aufzuschreiben.

### **Aktivieren: Arbeitsaufträge**

Die Aktivierung der Studierenden kann ganz unterschiedlich umgesetzt werden. Drei Möglichkeiten im Kontext der Vorlesung:

- Forum zur Vorlesung – s. unter Kommunikation
- Tests/Quizzes bieten sich als – ggf. freiwillige – Formen an, als Aktivierung und Motivation, um Vorkenntnisse einzuschätzen und auch zur Sicherung von Lernergebnissen.
- In Live-Vorlesungen können auch Abstimmungssysteme zur Aktivierung und zugleich zum Rücklauf genutzt werden, z.B. ILIAS live-voting oder PINGO.

Zu Arbeitsaufträgen vgl. auch Hinweise unter Seminar. Je nach Größe und Charakter einer Vorlesung können die hier genannten Beispiele auch in Frage kommen.

Wenn es Übungsgruppen oder Tutorien zur Vorlesung gibt, müssen diese in die digitale Semesterplanung eingebunden. Hinweise dazu unter Übungsgruppen und Tutorien.

### **Betreuen: Kommunikation**

#### *Mögliche Kommunikationskanäle auf der Lernplattform zur Begleitung der Vorlesung*

- Für die Vorlesung kommt insbesondere das Forum in Frage, in dem sich die Studierenden zur Vorlesung austauschen können.
  - Wichtig ist, dass ein Forum zur Vorlesung moderiert wird – das muss nicht allein und ständig durch Sie als Lehrende erfolgen, vielmehr können Hilfskräfte Fragen sammeln, sortieren und in Absprache mit Ihnen Fragen beantworten. Wenn Sie als Lehrende im Forum präsent sind – umso besser.
  - Stellen Sie „Spielregeln“ für das Forum auf, die z.B. beinhalten, bis wann eine Rückmeldung auf Fragen erfolgt oder noch einmal darauf hinweisen, dass direkte Einzelanfragen zu Themen aus den Foren nicht beantwortet werden – so vermeiden Sie doppelte Arbeit.
  - Richten Sie im Forum zur Strukturierung unterschiedliche Themenstränge ein, z.B. „Allgemeine Fragen zur Vorlesung“, „Fragen zu Thema xy“, „... zu Thema z“.
  - ILIAS bietet die Möglichkeit, Foren anonym zu schalten, um eine Beteiligung besonders niedrigschwellig zu machen, auch das kann sinnvoll sein.
- Sie geben einen Zeitraum an, in dem Sie regelmäßig im Chat zur Verfügung stehen.
- Schaffen Sie Gelegenheit auch für den Austausch unter den Studierenden, sei es im Forum zur Vorlesung oder in einem eigenen Studierendenforum.

#### *Zusätzlich in der Live-Vorlesung*

- Einbindung einer Live-Chat-Funktion. Der Chat sollte (zumindest anfangs) von einer zweiten Person betreut werden, die Fragen sammelt und thematische Blöcke bildet. Es muss überlegt werden, ob und welche Fragen sofort beantwortet werden sollten (z.B. Fragen zur Technik), welche erst im Nachgang z.B. in einem Forum.